

ALB BOTE

Alb Bote Münsingen vom 05.05.2018 / Rundschau von der Alb

Sechs Autoren begeben sich auf Spurensuche durch die Zeit

Raimund Haser stellte auf Schloss Ehrenfels "Spuren lesen auf der Schwäbischen Alb" vor. Das Buch bietet eine fotografische Zeitreise.

Besser hätte der Ort für diese beeindruckende Lesung - veranstaltet von LEADER Mittlere Alb und Lernende Kulturregion Schwäbische Alb - nicht gewählt werden können. In der rustikal eingerichteten Bibliothek von Schloss Ehrenfels wurden die Besucher am Donnerstagabend aus der Gegenwart herausgenommen und in die Vergangenheit versetzt. So fiel es leicht, sich auf die noch heute überall sichtbaren Spuren der Urzeitler und Neandertaler, Kelten und Römer, Ritter und Adelsleute, von Kirche, Militär, Landwirtschaft und Industrialisierung zu begeben.

Raimund Haser ist Herausgeber dieses mit 256 Seiten und 160 eindrucksvollen und aus einzigartigen Perspektiven fotografierten Bilder bespickten Buches. In neun Kapiteln gehen sechs ausgewählte Autoren der Entwicklung der Schwäbischen Alb vom Urmeer bis ins 21. Jahrhundert nach, die ausdrucksstarken Bilder des Fotografen Günther Bayerl zeigen die wilde Natur, das raue Klima und die ursprüngliche Schönheit, wie sie bisher aus dieser Perspektive noch nie gezeigt wurden.

Auf die Ablichtung von Menschen wurde bewusst verzichtet, einzig der Schäfer erscheint vor einer riesigen Herde auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz. Denn "Menschen dokumentieren das Alter eines Buches, dieses besondere Buch soll jedoch zeitlos sein", sagt Haser. Jedes Kapitel beginnt mit einem vollflächigen Format, es folgen Text und Bilder mit Bildunterschriften: "Man wird durch die Zeitgeschichte geführt und geleitet". Dabei findet keine Reise über die Alb von Nord nach Süd statt, sondern durch die Zeitgeschichte von der Eiszeit bis hin zum Weltkulturerbe.

Gemeinsam mit Autoren und Fotograf hat Haser die Alb vom Gestern zum Heute durchwandert. "Der Mensch und die Alb sind nicht nur ein Kapitel für sich, sie sind ein ganzes Buch". Zwei Jahre lang wurde daran gearbeitet, um den Begriff "Natur" wieder völlig neu zu entdecken. "Eine Kulturlandschaft ist das, was in Jahrtausenden menschlicher Besiedlung aus der Natur geworden ist - durch Rodung, Bewirtschaftung und Pflege wurde Einfluss genommen auf die Entwicklung. Daraus ist wirklich Großes entstanden", machte Haser deutlich. Er ist den Spuren der Menschen von der Steinzeit bis zur Neuzeit und der Frage, wer was in 40 000 Jahren hinterlassen hat, nachgegangen.

"Alles, worüber wir reden, ist tot. Umso wichtiger war es, mit kunstvollen Fotos Sehenswürdigkeiten - eingebettet in die Natur der Schwäbischen Alb - und ihre kulturellen Hintergründe in Szene zu setzen".

Die Landschaft prägt

Nicht nur die Menschen hätten in den letzten 40 000 Jahren diese einzigartige Kulturlandschaft geprägt, auch der Geist des Menschen sei von der Landschaft geprägt worden. So will Haser mit seinem außergewöhnlichen Bildband dafür werben, das Verständnis der Verschmelzung zwischen der Naturlandschaft und dem Werk des Menschen zurück in die Köpfe zu bringen. Höhlen, Ausgrabungen, Burgen und Schlösser geben heute noch Zeugnis vom Dasein der Menschen vor vielen tausend Jahren und auch die Einwirkungen der Gegenwart und Zukunft werden nicht an der Schwäbischen Alb vorbeigehen. Dennoch - so liest man im Buch - ist sie bis heute das geblieben, was sie seit jeher war: "Rau und schön - eine Natur- und Kulturlandschaft, die nicht ohne Grund auch der UNESCO als auszeichnungswert aufgefallen ist". Felsen und Fossilien zeugen noch von der Entstehung und dem ersten Leben, als sich aus dem Urmeer vor 200 Millionen Jahren im Laufe der Jahrtausende ein höhlenreiches Mittelgebirge entwickelte.

Steinzeitmenschen haben ihre Spuren hinterlassen und Erkenntnisse über das erste Leben auf der Alb gebracht. Darüber ist ebenso zu lesen, wie über die Herrschaft der kleinen keltischen Elite in höher gelegenen Siedlungen. Das Buch streift die militärische Besetzung der Alb durch die Römer und erläutert den Alb-Limes als neue Grenzlinie, es thematisiert das Mittelalter, als zahlreiche Adelsfamilien hier ihre Herrschaftssitze mit Burgen errichteten und die Bevölkerung von Armut geplagt war, außerdem beschreibt es den religiösen Einfluss und die tiefe Frömmigkeit, die auch in der Architektur mit barocken Prachtbauten sichtbar war.

Es wird über die Militärgeschichte und den Bau des Truppenübungsplatzes auf dem Münsinger Hardt berichtet sowie über die Landwirtschaft, die aus der Not eine Tugend machte und im Handwerk zusätzliche Einnahmequellen fand.

Fotografische Zeitreise

Auf 256 Seiten erlebt der Leser die Alb pur, er kann eine fotografische Zeitreise mit kulturhistorischen Einblicken nehmen. Und er soll Lust auf die Entdeckung der Alb bekommen, das ist **Raimund Haser** als Herausgeber wichtig. Deshalb hat er, der als Leutkircher für den Wahlkreis Wangen als CDU-Abgeordneter im baden-württembergischen Landtag sitzt, sein Buch auch ausschließlich regional gedruckt und vertreibt es nur im Buchhandel. Als naturschutzpolitischer Sprecher kümmert er sich um den Erhalt der Kulturlandschaft und bricht eine Lanze für die Äbler: "Sie sind fleißig, rechtschaffen und sozial. Und sie haben ein Herz für ihre Heimat".

Info: Das Buch "Spuren lesen auf der Schwäbischen Alb - Eine fotografische Zeitreise mit kulturhistorischen Einblicken" erschien 2015 unter ISBN 978-3-00-050831-8 und ist für 34,80 Euro im Buchhandel erhältlich.

MARIA BLOCHING


Quelle: Alb Bote Münsingen vom 05.05.2018

Ressort: Rundschau von der Alb

Dokumentnummer: 8919733

Dauerhafte Adresse des Dokuments: https://www.genios.de/document/ALBB_8919733

Alle Rechte vorbehalten: (c) Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH